

Labor Soziokultur 3.0 – im Dialog

Das Labor Soziokultur 3.0 – im Dialog ist ein Experiment in vier Schritten. Am «come together» am 12. Mai 2022 werden im Kultur- und Begegnungszentrum Union in Basel Dialoge aus dem Laborprozess und der Praxis gezeigt und weitergeführt sowie neue Dialoge gestartet.

Programm

Uhrzeit	Inhalt
ab 9:00 Uhr	Kaffee und Gipfeli
09:30 Uhr	Begrüssung
10:00 Uhr	Phase I: Laborstationen (Workshops) <ul style="list-style-type: none">– Dialog IG Zwischennutzung– Dialog Kasernenareal– Dialog Urban Equipe– Dialog AvenirSocial– Dialog Rassismuskritische Soziokultur
ab 11:30 Uhr	Suppe
13:00 Uhr	Phase II: Plenumsrapport <ul style="list-style-type: none">– Input IG Nachhaltigkeit– Input NEXPO– Input Radarstation
14:15 – 14:45 Uhr	Pause
14:45 – 16:15 Uhr	Phase III: Zur Auswahl stehen vier Laborstationen (Workshops) und die Exposition: <ul style="list-style-type: none">– Dialog IG Nachhaltigkeit– Dialog IG Feministisches Netzwerk– Dialog Partizipative Landesausstellung NEXPO– Dialog Radarstation Exposition: ABZ-Dialog, IG Alter(n) und Soziokultur, Podcasts, Filme, Dialoge, Gestalten
16:15 – 16:45 Uhr	Pause Kaffee und Früchte/Snacks
16:45 Uhr	Phase IX: Plenumsrapport Input IG Politik
17:15 Uhr	Phase X: Synthese Abschluss des Experiments
ab 17:45 – 21:00 Uhr	Apéro Speakers Corner/Open Mic

Workshops Morgen – Laborstationen

Dialog IG Zwischennutzung

Welchen Wert für die Gesellschaft haben Zwischennutzungsprojekte mit sozialen und / oder kulturellen Angeboten, die von einer breiten Öffentlichkeit genutzt werden können? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich daraus für die SKA, und welche Rolle nimmt sie dabei ein? Am Beispiel des Projekts «Parkplatz» in Zürich ist die IG diesen Fragen nachgegangen und möchte sie mit Akteur*innen aus der Soziokulturellen Praxis erörtern.

Dialog Kasernenareal: Erkundungstour durch das neu eröffnete (Sozio-)Kulturzentrum «kHaus»

Im Mittelalter ein Frauenkloster, in den 60er eine Militärkaserne, seit gestern ein Kulturzentrum? Erfahre während einer persönlichen Führung, wie das Projekt gemeinsam mit über 15 Organisationen entsteht. Erhalte Einblick in das soziokulturelle Konzept und in die vielfältigen öffentlichen Veranstaltungs- und kollaborativen Arbeitsräume auf 3500 m². Gönn dir einen Ausblick aus dem Turmzimmer oder sogar von der Dachterrasse über Basel.

Dialog Urban Equipe: Organisation von Mieter*innen und die Aufgabe der Soziokultur

Aufgrund von Sanierungs- oder Abrissplänen (verbunden mit einer drastischen Mietsteigerung), wird Mieter*innen immer häufiger gekündigt. Urban Equipe bietet Unterstützungsleistungen, damit Mieter*innen sich zusammenschliessen können. Ein zentrales Element besteht drin, vor Ort zu sein – sei dies mit Klingelaktionen, mit Siedlungsnachmittagen, mit Mieter*innen-Treffen, etc. Diese sozial-aktivistische Arbeit bei Verdrängungsprozessen und Diskussionen zu Überschneidungen mit dem Berufsfeld der Soziokulturellen Animation sind Inhalt des Workshops.

Dialog AvenirSocial

Politische Entscheide prägen den Alltag aller Fachpersonen im Bereich der Soziokultur. Weit davon entfernt, nur «ausführende Fachexpert*innen» zu sein, verfügen wir über umfassende Kenntnisse über die Sozialpolitik und zu politischer Partizipation. Es ist wichtig, dieses Wissen zu nutzen, um mit verschiedenen politischen Ebenen in den Dialog zu treten. Fachpersonen im Bereich der Soziokultur können zudem nicht nur als Berufstätige, sondern auch als Bürger*innen politisch aktiv werden. Gemeinsam schauen wir uns den Spielraum an, den wir als Fachpersonen haben. Dafür müssen wir den Blick aber auch auf die Grundlagen politischer Prozesse in der Schweiz legen.

Dialog Rassismuskritische Soziokultur

Rassismuskritik setzt voraus, dass alle Menschen über kritisches Wissen verfügen, um den Rassismus, der unsere Gesellschaft strukturiert, zu entlarven.

Wie wirkt sich Rassismus auf negativ betroffene Personen aus? Welche Rolle und Funktion hat die Soziokulturelle Animation in diesen Machtverhältnissen und wie kann diese eine machtkritische Perspektive einnehmen? Wie können wir konkret und nachhaltig Ansätze eines rassismuskritischen Praxisalltag gestalten?

Wir diskutieren, wie sich Rassismus in der soziokulturellen Arbeit zeigt, wie wir damit umgehen und zu einer rassismuskritischen Haltung kommen.

Workshops Nachmittag – Laborstationen

Dialog IG Nachhaltigkeit

Eine zunehmend populistische Politik, polarisierende Berichterstattung und positionale Gesprächsführung beeinträchtigen den sozialen Zusammenhalt. Algorithmus gestützte Medien dienen dem zu und generieren grosse monetäre Profite. Zeit dies zu thematisieren! Am Labor Soziokultur 3.0 werden Zusammenhänge dargelegt und die Auswirkungen skizziert. Im Anschluss sollen kritisch über die Rolle und Aufgabe der Soziokultur nachgedacht und Ideen skizziert werden. Und das Erfreuliche: Wir sind nicht allein! Akteur*innen der Zivilgesellschaft, Politiker*innen, private Initiativen und Journalist*innen sind bereits dran! Let's connect!

Dialog IG Feministisches Netzwerk: Das Fehlen von Frauen* in Leitungspositionen in der Sozialen Arbeit

Manche Frauen* in der Sozialen Arbeit möchten in Führungspositionen, kommen dort aber nicht hin. Denn auch in der Sozialen Arbeit werden geschlechtsspezifische Diskriminierungen (re-)produziert. Wir machen eine gemeinsame Spurensuche – denn es ist komplexer als gedacht, diese (un-)bewussten Prozesse der (Re-)Produktionen von patriarchalen Traditionen zu erkennen. Mit Fabienne Friedli, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Berner Fachhochschule für Soziale Arbeit.

Dialog Partizipative Landesausstellung NEXPO

Der Verein NEXPO, gegründet von den zehn grössten Städten der Schweiz, plant die nächste Landesausstellung. Wie kann diese partizipativ umgesetzt werden? Die künstlerische Leitung präsentiert die Inhalte und Aktivitäten der NEXPO und fragt nach neuen Formen der Öffnung und Zusammenarbeit mit soziokulturellen Animator*innen.

Dialog Radarstation: 10 Dinge, welche die Soziokultur auf dem Weg in die Digitalität braucht!

Digitalität ist da: Smartphones, Internet, Apps und so. Die einen finden es blöd, die anderen super. Aber um damit in der Soziokultur zu arbeiten, gibt es viele Wünsche – nach Wissen, Unterstützung, nach Plattformen und Anderem. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, entsprechende Angebote zu machen. In diesem Workshop möchten wir gemeinsam mindestens 10 Ideen erarbeiten, was solche Angebote sein können, die Fachpersonen im Arbeitsalltag unterstützen. Spoiler: Wir arbeiten ohne Computer, Smartphones oder Tablets.

Exposition

IG Alter(n) und Soziokultur, ABZ-Dialog, Podcasts, Filme, Dialoge, Gestalten. Bitte nimm – falls möglich – dein Smartphone sowie Kopfhörer mit, um die Beiträge anschauen zu können.

Dialog IG Alter(n) und Soziokultur

Die Schweizer Bevölkerung wird immer älter. Diverse Studien haben sich dem Thema bereits gewidmet und auch die soziokulturelle Animation hat dies längst erkannt. Mittels Steckbriefe zeigen wir auf, welche Fachpersonen der Soziokultur bereits in diesem Arbeitsfeld tätig sind. Die Steckbriefe können am Labor Soziokultur 3.0 ergänzt werden.

ABZ-Dialog

Mitwirkung in der Wohnbaugenossenschaft ABZ neu denken! In der ABZ ist Partizipation ein wichtiger Stützpfiler. Am deutlichsten sichtbar ist dieser in den Siedlungen oder eben bei den Generalversammlungen, bei denen es um Themen geht, welche die gesamte Genossenschaft betreffen. Und darum geht es: Wie kommen wir zu einer guten Diskussionskultur auf Augenhöhe und der Möglichkeit zur Mitentwicklung für unsere Bewohner*innen im Gegensatz zur blossen Abstimmung? Das Projekt «Mitwirkung auf Genossenschaftsebene» beschäftigt sich damit.

Weitere Programmpunkte am Nachmittag/Abend

Dialog IG Politik

Wir geben einen Einblick in den Prozess der IG, verknüpfen diesen mit den Fragen und Inhalten des come together und zeigen den Handlungsbedarf zur politischen Vernetzung an einem konkreten Beispiel auf.

Speakers Corner/Open Mic

Zum Abschluss gönnen wir uns Zeit für Begegnung und Austausch, begleitet von einer offenen Bühne, die von allen bespielt werden kann. Also pack auch gleich dein Lieblingsinstrument ein.